

Optical Disc

Solar



Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO

Dipl.-Oec. Markus Ehret, CFO

Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch, COO

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

Der Auftragseingang des 1. Quartals 2010 des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns (SINGULUS) hat sich mit 39,8 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum (1. Quartal 2009: 17,4 Mio. €) positiv entwickelt. Er lag damit deutlich höher als der Auftragseingang des 4. Quartals 2009. Infolgedessen überstieg der Auftragsbestand mit 45,6 Mio. € den Wert vom 31.12.2009 (34,7 Mio. €). Die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2010 war wie erwartet noch verhalten. Mit 21,6 Mio. € spiegelt der Umsatz des 1. Quartals 2010 vor allem die Krise der Weltwirtschaft des Jahres 2009 und die daraus resultierende schwache Geschäftstätigkeit innerhalb der Branchen Optical Disc und Solar wider. Erst Ende 2009 hat sich die Projektstätigkeit wieder belebt, wodurch neue Aufträge für die beiden Segmente Optical Disc und Solar dann im 1. Quartal 2010 verbucht werden konnten.

Wachstumsfinanzierung abgesichert

SINGULUS hat eine Aktienplatzierung im Rahmen eines beschleunigten Book-building-Verfahrens bei deutschen und internationalen Investoren erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 3.694.640 Aktien mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2009 zum Preis von 4,10 € je Aktie. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft betrug 15.148.024,00 €. Die Mittel aus der Kapitalerhöhung werden überwiegend zur Finanzierung des geplanten Wachstums und die Entwicklung neuer Produkte im Solarbereich sowie in einem geringeren Umfang zur Reduzierung der Fremdmittel verwendet.

Darüber hinaus stellt ein Konsortium von Kreditinstituten eine mittelfristige Finanzierung bereit. Ein entsprechender Vertrag wurde mit den beteiligten Banken unterschrieben. In diesem Zusammenhang wurde eine syndizierte Kreditlinie mit neuen Konditionen bis Ende 2012 vereinbart. Diese Kreditlinie bietet zusammen mit der soliden Barmittelausstattung der SINGULUS Gruppe eine adäquate finanzielle Flexibilität.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist zurück im TecDAX

Bei der regelmäßigen Index-Überprüfung der Deutschen Börse am 03.03.2010 wurde entschieden, SINGULUS zum 22.03.2010 wieder in den TecDAX aufzunehmen. SINGULUS konnte damit bereits nach 6 Monaten wieder in das Wachstumssegment der Deutschen Börse zurückkehren. Die SINGULUS Aktie ist nun zunehmend wieder interessanter für nationale und internationale Investoren geworden und rückt außerdem in den Fokus der Fonds, die nur in entsprechende Indizes investieren dürfen. Der Kurs hat sich bis zum 28.04.2010 auf 6,29 € entwickelt.



Optical Disc-Segment mit Blu-ray im Aufwind

Die Blu-ray Disc erreicht die Konsumenten immer stärker. Die Nachfrage nach dem neuen Format der dritten Generation steigt erfreulicherweise weltweit weiter an. Auch für das erste Quartal wurde von der Digital Entertainment Group (DEG), USA für den größten Entertainmentmarkt USA mit 74 % Steigerung gegenüber dem Vergleichs-Quartal 2009 ein hohe Wachstumsrate für den Verkauf der Blu-ray Disc gemeldet.

Die dritte Dimension 3-D ist eine Revolution - eine größere Innovation als der Übergang vom Schwarzweißfernsehen zur Farbe. In 2010 sollen lt. der Consumer Electronics Association in den USA bereits 4,3 Mio. HDTV-Geräte mit 3-D Funktion verkauft werden können. Nahezu alle Unternehmen der Unterhaltungselektronik haben neue, 3-D fähige Geräte angekündigt. So haben Sony, Panasonic, Samsung, LG und andere die Markteinführung von 3-D fähigen Blu-ray Playern und 3-D Fernsehgeräten gemeldet. Die Euphorie für den Markterfolg der neuen TV Geräte ist groß. Der jüngste Publikumserfolg des Kinofilms Avatar aus dem Hause Twentieth Century Fox lässt die gesamte Branche auf einen weiteren Wachstumsschub hoffen. Die Studios von Disney und Dreamworks arbeiten an einer Reihe von 3-D Filmen und kündigten an, künftig alle Trickfilme in der dritten Dimension zu erstellen. Auch Japanische Filmstudios ziehen hier mit ihren TV-Animationsfilm-Projekten mit.

Die Blu-ray Disc ist für hochauflösende 3-D Filme das bevorzugte Speichermedium der Zukunft. Durch 3-D Filme wird sich der Lebenszyklus der Blu-ray Disc erheblich verlängern.

Die Projekt- und Auftragsentwicklung im 1. Quartal für Blu-ray entspricht im wesentlichen unseren Erwartungen. Für die CD- und DVD Formate war der Markt der Ersatzbeschaffung weiterhin ruhig.

Solar-Segment mit ersten Erfolgen

SINGULUS hat seine Aktivitäten im Segment Solar deutlich ausgeweitet, die Marktaktivitäten intensiviert und bereits neue Anlagen für die Photovoltaikindustrie in den Markt eingeführt. SINGULUS kooperiert mit führenden Zellherstellern sowohl im Hinblick auf die Entwicklung verbesserter Zellkonzepte mit höheren Wirkungsgraden als auch kostengünstigerer Fertigungstechnologien. Es ist das Ziel des Unternehmens, sich in der Silizium- und in der Dünnschicht-Solartechnik bei der Einführung neuer Technologien ganz vorne zu positionieren.

SINGULUS und STANGL werden aufgrund der in beiden Firmen vorhandenen Technologien und personellen Fähigkeiten künftig nicht nur einzelne Maschinen und Anlagen liefern, sondern auch Komplettsysteme mit Prozess Know-how aktiv für die Herstellung von Siliziumzellen im Solarmarkt anbieten. SINGULUS und STANGL besitzen bereits mit der Nasschemie und der AR-Beschichtung das dazu notwendige Know-how. Die Erweiterung der Strategie – als Maschinenanbieter und Systemlieferant – wird dem Unternehmen neue und zusätzliche Möglichkeiten erschließen.

SINGULUS erhielt von einem führenden europäischen Solarzellenhersteller im Berichts-Quartal einen Auftrag in Höhe von ca. 19 Mio. € für Fertigungsanlagen zur Herstellung einer neuen Generation von Dünnschicht-Solarzellen. SINGULUS hatte in enger Zusammenarbeit mit diesem Kunden die neue Prozessanlage für die Dünnschicht-Solartechnik im Jahr 2009 entwickelt und konnte den Fertigungsauftrag für die Anlagen verbuchen. Dieser Auftrag ist ein weiterer Schritt, um sich in dem wachsenden Solarmarkt mit neuen Anlagen für wichtige Prozessschritte fest zu etablieren.



Halbleiter

SINGULUS hatte im Dezember 2009 eine Absichtserklärung unterschrieben, sämtliche Anteile an der HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternenfels, an die SÜSS MicroTec AG (SÜSS), Garching, zu veräußern. Der endgültige Kaufvertrag wurde am 12.01.2010 von beiden Parteien unterzeichnet. SÜSS hat alle Mitarbeiter der APE am Standort Sternenfels und in den Auslandsgesellschaften übernommen. In dem Segment Halbleiter werden nun die Aktivitäten von Nano Deposition in Kahl weitergeführt.

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2010 lag mit 39,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 17,4 Mio. €. Der Auftragsbestand per 31.03.2010 beträgt 45,6 Mio. € und lag damit leicht unter dem Vergleichswert vom 31.03.2009 mit 52,2 Mio. €.

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im 1. Quartal 2010 hat mit 21,6 Mio. € aufgrund des schwachen Auftragseingangs im Geschäftsjahr 2009 das Vorjahresniveau von 35,4 Mio. € nicht erreicht. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die strategischen Segmente Optical Disc mit 18,6 Mio. € (Vorjahr: 18,3 Mio. €) und Solar mit 2,7 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 1. Quartal 2010 hat folgendes Bild ergeben: Europa 50,5 % (Vorjahr: 32,8 %), Asien 17,2 % (Vorjahr: 23,3 %), Nord- und Südamerika 31,8 % (Vorjahr: 40,6 %) sowie Afrika und Australien 0,5 % (Vorjahr: 3,3 %).

Die Bruttomarge im 1. Quartal liegt mit 32,5 % leicht unter dem Vorjahresvergleichswert (33,2 %). Das 1. Quartal 2010 schloss dabei mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -5,5 Mio. € ab.

Betriebliche Aufwendungen

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum auf 12,4 Mio. € und liegt damit mit 4,1 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (16,5 Mio. €). Bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen im Vorjahresvergleichszeitraum ergibt sich ein Rückgang um 1,2 Mio. €.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Segment „Optical Disc“		Segment „Solar“		Segment „Halbleiter“		Sonstiges		SINGULUS Konzern	
	31.03.10	31.03.09	31.03.10	31.03.09	31.03.10	31.03.09	31.03.10	31.03.09	31.03.10	31.03.09
	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]
Bruttoumsatzerlöse	18.603	18.258	2.711	15.622	283	1.519	0	0	21.597	35.399
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-337	-369	-40	-162	0	-6	0	0	-377	-537
Nettoumsatzerlöse	18.266	17.889	2.671	15.460	283	1.513	0	0	21.220	34.862
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	0	-2.975	0	0	0	0	0	0	0	-2.975
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.987	-5.740	-2.886	1.576	-712	-778	82	0	-5.503	-4.942
EBITDA	1.003	-2.283	-1.533	2.729	-625	-286	162	0	-993	160



Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 135,3 Mio. € leicht unter denen zum 31.12.2009 (Vorjahr: 139,6 Mio. €). Die Sachanlagen erreichten mit 11,6 Mio. € das Vorjahresniveau (12,3 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 1. Quartal 2010 waren wie im Vorjahr bei 0,2 Mio. €. Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 25,3 Mio. € (Vorjahr: 26,5 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten verringerten sich in den ersten drei Monaten 2010 auf insgesamt 1,0 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind 2,3 Mio. € angefallen (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Die sonstigen immatriellen Vermögenswerte waren im Berichtsquartal um 1,3 Mio. € rückläufig. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf die erworbenen Kundenstämme sowie die übernommene Technologie aus den Akquisitionen der Blu-ray Disc Aktivitäten der Oerlikon Balzer AG sowie von STANGL in Höhe von 1,2 Mio. €.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 14,3 Mio. € erhöht. Im Einzelnen sind die Zahlungsmittel um 16,2 Mio. € angestiegen. Der Anstieg setzt sich im Wesentlichen zusammen aus der Kapitalerhöhung sowie der Abwicklung des Unternehmensverkaufs der HamaTech APE GmbH & Co. KG. Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr gegenüber dem 31.12.2009. Diese waren um 3,3 Mio. € rückläufig.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich gegenüber dem Jahresende 2009 um 16,7 Mio. €. Im Wesentlichen resultiert dies aus der Umgliederung von kurzfristigen in langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 9,5 Mio. € sowie aus einer Tilgung in Höhe von 1,3 Mio. € (Siehe Kapitel Bankverbindlichkeiten). Weiterhin reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3,3 Mio. €, die Steuerrückstellungen um 1,3 Mio. € sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,9 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich analog zur Veränderung der langfristigen Bankverbindlichkeiten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe stieg durch die Kapitalerhöhung an und notiert zum 31.03.2010 mit 177,4 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert (165,7 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 174,9 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 67,2 % und damit deutlich über Vorjahresniveau (62,9 %).

Cashflow

Im 1. Quartal 2010 lag der operative Cashflow des Konzerns mit -4,6 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: -0,1 Mio. €). Gegenläufig entwickelte sich der Cashflow im Finanzierungsbereich durch die Kapitalerhöhung sowie durch die Abwicklung des Unternehmensverkaufs der HamaTech APE GmbH & Co. KG. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel im Berichtsquartal um 16,2 Mio. €.

Risikobericht

Im Laufe der ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2010 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Zum 08.03.2010 wurde Dipl.-Oec. Markus Ehret zum Finanzvorstand bestellt. Roland Lacher hat den Vorstandsvorsitz an Dr. Ing. Stefan Rinck zum 31.03.2010



übergeben. Herr Lacher übernimmt, nach der sechsmonatigen Entsendung in den Vorstand, ab dem 01.04.2010 wieder den Vorsitz im Aufsichtsrat.

Weitere Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen sind im Berichtsquartal nicht eingetreten.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 572 Mitarbeitern per 31.12.2009 weiter auf 483 per 31.03.2010 reduziert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf der HamaTech APE GmbH & Co. KG zurückzuführen.

Forschung und Entwicklung (F & E)

Ein klarer Fokus in den Entwicklungsarbeiten lag im Solarbereich insbesondere im Bau des Prototyps eines ersten Selenisierungsofens für Dünnschicht-Solarzellen. Die Basisentwicklung und ein Großteil der Konstruktionsarbeiten wurden bereits im Jahr 2009 durchgeführt. Die erste bestellte Anlage wird derzeit aufgebaut. Für die Herstellung von Solarzellen aus kristallinem Silizium lag der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit bei der Integration und Prozessoptimierung der Front-End Linie. Hier werden die AR Beschichtungsanlagen SINGULAR mit der vorgeschalteten Anlagen des Typs LINEA verbunden und mit dem eigenen Wafer-Handlingsystem automatisiert. Diese Baugruppen bilden das Herzstück der neu entwickelten SOLARE Fertigungslinie für Siliziumzellen.

Im Optical Disc Bereich konnte das Mastering System Crystalline bei einem weiteren Kunden technisch für Dual Layer Blu-ray zertifiziert werden und eröffnet diesem System damit steigende Marktchancen im wachsenden Blu-ray Markt.

Ausblick

Die Krise der Weltwirtschaft hatte 2009 einen starken Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Die Auswirkungen werden auch in den ersten Quartalen dieses Jahres zu spüren sein. Wie schnell die erwartete Erholung eintritt, lässt sich nicht zuverlässig abschätzen. Erfreulicherweise ist bei SINGULUS jedoch die Projektstätigkeit in beiden Segmenten Optical Disc und Solar wieder stark angestiegen. Der Auftragseingang im 1. Quartal spiegelt dies wider.

Im Optical Disc Bereich stimmt uns der Anstieg der Blu-ray Verkaufszahlen positiv. Bei solchen Steigerungsraten stoßen die Disc-Hersteller schnell an ihre Kapazitätsgrenzen und müssen in neue Fertigungsanlagen investieren. Erste Aufträge im 1. Quartal zeigen dies.

Im Solarsegment ist seit Jahresbeginn 2010 eine wirtschaftliche Erholung bereits sichtbar geworden. In zahlreichen Regionen der Welt wird die Stromerzeugung durch Photovoltaik weiter ausgebaut. SINGULUS bietet dafür moderne Anlagensysteme an, die für die Zellenhersteller ein Potential zur Kostenreduzierung in der Fertigung bieten. Der Strategiewechsel vom reinen Einzel-Maschinen-Anbieter zum System-Lieferanten wird dem Unternehmen neue Möglichkeiten erschließen. Ziel des Unternehmens ist es, bei Produktionsanlagen für Solarzellen in den nächsten Jahren eine starke Marktposition aufzubauen, um am kommenden Wachstum im Solarmarkt zu partizipieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist Marktführer im Optical Disc Segment und hat aktiv neue Produkte im Segment Solar in den Markt eingeführt. Für das Jahr 2010 geht der Vorstand und das gesamte Management davon aus, auf EBIT Basis ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft

Der Vorstand

KONZERNBILANZEN ZUM 31. MÄRZ 2010 UND 31. DEZEMBER 2009 (IFRS UNGEPRÜFT)

	31.03.2010	31.12.2009
AKTIVA	[in T€]	[in T€]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.422	15.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.092	34.420
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.402	6.986
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	38.494	41.406
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.719	25.996
Unfertige Erzeugnisse	34.942	31.735
Summe Vorräte	58.661	57.731
Summe kurzfristiges Vermögen	128.577	114.322
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.564	4.575
Sachanlagen	11.580	12.268
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.734	6.814
Aktivierete Entwicklungskosten	25.307	26.534
Geschäfts- oder Firmenwert	42.542	42.542
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	44.178	45.485
Latente Steueransprüche	1.350	1.358
Summe langfristiges Vermögen	135.255	139.576
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	0	9.699
Summe Aktiva	263.832	263.597

	31.03.2010	31.12.2009
PASSIVA	[in T€]	[in T€]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.743	7.612
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	16.145	26.749
Erhaltene Anzahlungen	4.312	4.825
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24.610	27.875
Steuerrückstellungen	654	1.966
Sonstige Rückstellungen	3.307	3.432
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	55.771	72.459
Langfristige Bankverbindlichkeiten	9.546	87
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.001	2.482
Pensionsrückstellungen	7.054	6.973
Latente Steuerschulden	13.046	13.416
Summe langfristige Verbindlichkeiten	30.647	22.958
Schulden in unmittelbarem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.431
Summe Verbindlichkeiten	86.418	97.848
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	41.050	37.355
Kapitalrücklage	60.191	48.690
Sonstige Rücklagen	-532	-2.700
Gewinnrücklagen	74.220	79.835
Minderheitsanteile	2.485	2.569
Summe Eigenkapital	177.414	165.749
Summe Passiva	263.832	263.597

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2010 UND 2009 (IFRS UNGEPRÜFT)

	1. Quartal	
	2010	2009
	[in T€]	[in T€]
Umsatzerlöse (brutto)	21.597	35.399
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	- 377	- 537
Umsatzerlöse (netto)	21.220	34.862
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	- 14.329	- 23.276
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	6.891	11.586
Forschung und Entwicklung	- 3.161	- 3.767
Vertrieb und Kundenservice	- 4.651	- 5.490
Allgemeine Verwaltung	- 3.800	- 4.171
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	- 782	- 125
Restrukturierungsaufwendungen	0	- 2.975
Summe betriebliche Aufwendungen	- 12.394	- 16.528
Operatives Ergebnis (EBIT)	- 5.503	- 4.942
Finanzierungsaufwendungen/-erträge	- 1.258	- 902
Ergebnis vor Steuern	- 6.761	- 5.844
Steuerertrag/Steuer aufwendungen	1.062	- 280
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)	- 5.699	- 6.124
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 5.615	- 6.077
Minderheitsanteile	- 84	- 47
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (in €)	- 0,15	- 0,16
Ergebnis je Aktie (verwässert) (in €)	- 0,15	- 0,16*
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	38.176.502	37.110.033
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	38.176.502	37.110.033*

* Vorjahr angepasst

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 31. DEZEMBER 2010 UND 2009

	Gezeich- netes Kapital [in T€]	Kapital- rück- lage [in T€]	Sonstige- Rück- lagen [in T€]	Bilanz- gewinn [in T€]	Minder- heits- anteile [in T€]	Eigen- kapital [in T€]
Stand zum 1. Januar 2010	37.355	48.690	-2.700	79.835	2.569	165.749
Kapitalerhöhung	3.695	11.453				15.148
Aktienbasierende Vergütung		48				48
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			2.168			2.168
Periodenüberschuss				-5.615	-84	-5.699
Stand zum 31. März 2010	41.050	60.191	-532	74.220	2.485	177.414
Gleiche Periode des Vorjahres zum Vergleich:						
Stand zum 1. Januar 2009	36.946	48.782	-2.717	158.441	4.005	245.457
Minderheitsanteile					-56	-56
Kapitalerhöhung	409	405			-1.165	-351
Aktienbasierende Vergütung		215				215
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			2.251			2.251
Periodenüberschuss				-6.077	-47	-6.124
Stand zum 31. März 2009	37.355	49.402	-466	152.364	2.737	241.392

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2010 UND 2009 (IFRS UNGEPRÜFT)

	3 Monate	
	2010	2009
	[in T€]	[in T€]
Ergebnis nach Steuern	-5.699	-6.124
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.510	5.102
Veränderung der Pensionsrückstellungen	81	70
Veränderung der latenten Steuern	-362	209
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens *	-3.091	660
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-4.561	-83
Veränderung des Sachanlagevermögens	0	-385
Veränderung der Finanzanlagen und Beteiligungen	0	-900
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	-1.208	-2.329
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-1.481	471
Bankverbindlichkeiten	-1.145	-6.564
Veränderung von Vermögenswerten und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	7.268	0
Veränderung der Minderheitsanteile	0	-56
Kapitalerhöhung, Kapitalrückzahlung	15.196	1.029
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	2.168	1.745
Veränderungen der liquiden Mittel	16.237	-7.072
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	15.185	40.143
Liquide Mittel am Ende der Periode	31.422	33.071

* einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 28.04.2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.03.2010 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2009 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzernweitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2009. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2009 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31.03.2010 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt eine inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31.12.2009 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Durch deren Veräußerung sind die HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternfels, sowie die HamaTech APE Beteiligungs-GmbH, Sternfels jeweils zum 15.02.2010 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Es sind neben den genannten Gesellschaften seit dem 31.12.2009 keine weiteren Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 31.03.2010 wie folgt auf:

	31.03.2010	31.12.2009
	[in T€]	[in T€]
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - kurzfristig	36.746	40.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - langfristig	4.263	5.585
Abzüglich Wertberichtigungen	- 6.353	- 7.266
	34.656	38.995

Erwerb von Minderheitsanteilen 2009

Im Vorjahresberichtszeitraum wurden nach dem Erwerb der Mehrheitsanteile in 2006 weitere 24.410 Stück Aktien der HamaTech AG zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 86 erworben. Der hierbei entstandene aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 30 wurde aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zum 24.02.2009 betrug der Anteilsbesitz rund 93,9 %.

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Die aktivierten Entwicklungskosten im ersten Quartal lagen bei 25,3 Mio. € (31.12.2009: 26,5 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten betragen in den ersten drei Monaten 2010 insgesamt 1,0 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind 2,3 Mio. € angefallen (Vorjahr: 2,5 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 wurden 0,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

IAS 40 folgend bewertet SINGULUS „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ (Investment Properties) zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Der Zeitwert entspricht zum 31.03.2010 einem Betrag in Höhe von 6,7 Mio. €. Es handelt sich um größtenteils gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude, die vermietet werden.

Eigenkapital

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat am 04.03.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 04.03.2010 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 37.355.471 €, das eingestellt ist in 37.355.471 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 €, um einen Betrag von bis zu 3.694.640 € auf bis zu 41.050.111 € gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die Aktienplatzierung im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei deutschen und internationalen Investoren wurde am 05.03.2010 erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 3.694.640 Aktien mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2009 zum Preis von 4,10 € je Aktie. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft beträgt 15,1 Mio. €.

Im Vorjahresvergleichszeitraums wurde zur Durchführung der Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG das Grundkapital der SINGULUS TECHNOLOGIES AG aus genehmigtem Kapital um EUR 409.064,00 durch Ausgabe von 409.064 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von je 1,00 € mit Dividendenberechtigung ab dem 01.01.2008 erhöht. Diese Kapitalerhöhung ist am 24.02.2009 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden. Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN DE0007238909 ist per 04.03.2009 erfolgt.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Information per März 2010	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien
	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]	[in T€]
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	13.104	3.937	3.233	1.323	0	0
Bestimmungsland	2.929	7.994	6.863	3.710	37	64

Geografische Information per März 2009						
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	30.429	2.295	1.906	769	0	0
Bestimmungsland	4.355	7.259	14.354	8.251	1.180	0

Bankverbindlichkeiten

Zum 31.03.2010 bestanden Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 25,7 Mio. € (Vorjahr: 26,8 Mio. €). Mit Wirkung zum 14.12.2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasst ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren.

Mit Wirkung zum 04.03.2010 wurde dieser Vertrag angepasst. Die syndizierte Kreditlinie wurde nunmehr auf 41,5 Mio. € reduziert. Die neue Kreditlinie teilt sich auf in ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. € und in ein Darlehen auf revolvingender Basis in Höhe von 16,5 Mio. €. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 6,5 Mio. € als Avallinie verfügbar. Im Rahmen dieser Kreditvereinbarung fungieren die Gesellschaften SINGULUS TECHNOLOGIES Inc. sowie die SINGULUS MASTERING B.V. als Garantiegeber.

Zum 31.03.2009 valutiert das Darlehen nach Tilgung im Berichtsquartal in Höhe von 1,3 Mio. € mit einem Betrag von 14,9 Mio. €, die revolvingende Kreditfazilität war in Höhe von 10,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 38,0 Mio. € (Vorjahr: 39,3 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (34,5 Mio. €), Gewährleistungsavale (1,6 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (1,5 Mio. €) sowie Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Anlagen (0,3 Mio. €). Den Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Linien gegenüber Leasingunternehmen stehen im Falle eines Anspruchs die Erlöse aus der Verwertung der zurückgenommenen Linien gegenüber. Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2009	31.03.2010
	[in T€]	[in T€]
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	577	69
Zinserträge aus Termingeld- / Tagesgeldanlagen	101	7
Sonstige Zinserträge	0	62
(Finanzierungsaufwendungen)	-1.580	- 1.396
	- 902	- 1.258

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, geteilt. Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge: Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

	2010	2009*
	[in T€]	[in T€]
Dem Inhaber von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses	- 5.615	- 6.077
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	38.176.502	37.110.033
Verwässerungseffekt:		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt	38.176.502	37.110.033

* Vorjahr angepasst

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2010 hat der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG einen Antrag über die Gewährung eines Darlehens bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eingereicht. Der erwartete Mittelzufluss ist zweckgebunden und dient der Zahlung der verbliebenen Kaufpreisverbindlichkeit zur Übernahme der restlichen 49% der Anteile an STANGL.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

	Aktien in Stück
Vorstand:	
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	6.000
Aufsichtsrat:	
VVG Familie Roland Lacher KG	594.472
Dr.-Ing. Wolfhard Leichnetz	10.000
Günter Bachmann	15.000
	Aktienoptionen in Stück
Vorstand	
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	80.000

Kahl am Main, im April 2010
Der Vorstand

29.04.2010	Quartalsbericht Q1/2010
02.06.2010	Hauptversammlung, Frankfurt
03.08.2010	Quartalsbericht Q2/2010
05.11.2010	Quartalsbericht Q3/2010

AUF EINEN BLICK

KONZERNKENNZAHLEN 2008 – 2010 (IFRS)

		2008	2009	2010
Umsatz	Mio. €	30,3	35,4	21,6
Auftragseingang	Mio. €	84,4	17,4	39,8
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	109,9	52,2	45,6
EBIT	Mio. €	0,3	-4,9	-5,5
EBITDA	Mio. €	9,9	0,2	-1,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-1,1	-5,8	-6,8
Periodenüberschuss	Mio. €	0,0	-6,1	-5,7
Operating-Cashflow	Mio. €	-1,8	-0,1	-4,6
Eigenkapital	Mio. €	291,7	241,4	177,4
Bilanzsumme	Mio. €	450,3	400,9	263,8
F&E Ausgaben	Mio. €	3,9	3,0	1,3
Mitarbeiter (31.03.)		758	684	483
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		36.946.407	37.110.033	38.176.502
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,01	-0,16	-0,15

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Mobil-Services und RSS Feed – Bei SINGULUS immer aktuell informiert sein!

Mobil-Services:

- Wenn Sie die Homepage von singulus.de über Ihr mobiles Endgerät aufrufen, erscheinen automatisch die Unternehmensdaten in der Ansicht optimiert für Ihr Endgerät.

RSS-News Feeds:

- Die RSS Feeds können Sie auf der SINGULUS Homepage im Investor Relations Kapitel unter dem Link „Singulus-RSS“ aktivieren.